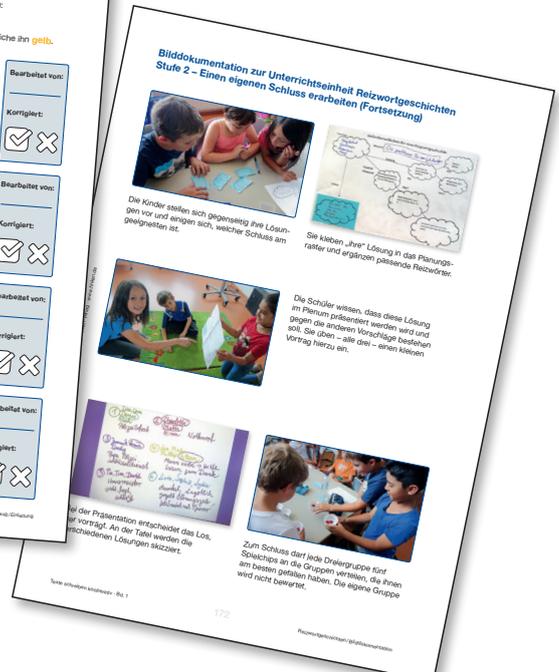
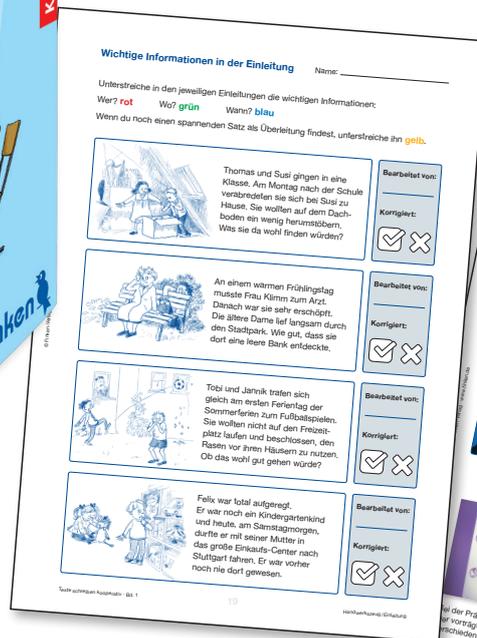
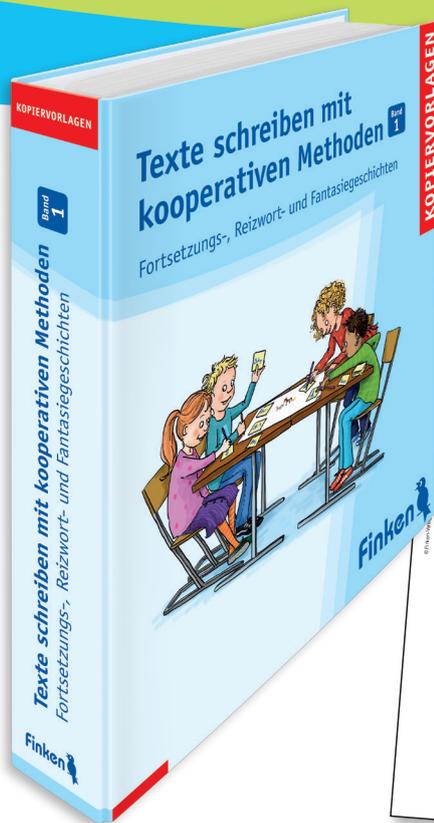


# Finken-Gratisdownload

mit ausgewählten Musterseiten



## Texte schreiben mit kooperativen Methoden Band 1

Fortsetzungs-, Reizwort- und Fantasiegeschichten

Artikel-Nr. 3161

Weitere Infos unter [www.finken.de/3161](http://www.finken.de/3161)

# Wichtige Informationen in der Einleitung

Name: \_\_\_\_\_

Unterstreiche in den jeweiligen Einleitungen die wichtigen Informationen:

Wer? **rot**      Wo? **grün**      Wann? **blau**

Wenn du noch einen spannenden Satz als Überleitung findest, unterstreiche ihn **gelb**.



Thomas und Susi gingen in eine Klasse. Am Montag nach der Schule verabredeten sie sich bei Susi zu Hause. Sie wollten auf dem Dachboden ein wenig herumstöbern. Was sie da wohl finden würden?

Bearbeitet von: \_\_\_\_\_

Korrigiert:



An einem warmen Frühlingstag musste Frau Klimm zum Arzt. Danach war sie sehr erschöpft. Die ältere Dame lief langsam durch den Stadtpark. Wie gut, dass sie dort eine leere Bank entdeckte.

Bearbeitet von: \_\_\_\_\_

Korrigiert:



Tobi und Jannik trafen sich gleich am ersten Ferientag der Sommerferien zum Fußballspielen. Sie wollten nicht auf den Freizeitplatz laufen und beschlossen, den Rasen vor ihren Häusern zu nutzen. Ob das wohl gut gehen würde?

Bearbeitet von: \_\_\_\_\_

Korrigiert:



Felix war total aufgeregt. Er war noch ein Kindergartenkind und heute, am Samstagmorgen, durfte er mit seiner Mutter in das große Einkaufs-Center nach Stuttgart fahren. Er war vorher noch nie dort gewesen.

Bearbeitet von: \_\_\_\_\_

Korrigiert:



Beide Texte lauten fast gleich! Wie unterscheiden sie sich?  
Du darfst mit einem Stift markieren.

Name: \_\_\_\_\_

**Text 1**

**Im Pausenhof**

Es hat zur Pause geklingelt.  
Die Schüler rennen in den Hof.  
Die Jungen spielen Ball.  
Was ist das?  
Bea hat sich im Busch versteckt.

Sie will nicht gefunden werden.  
Sie liest verliebt einen Brief von Felix.  
Tom entdeckt sie.  
Er schleicht sich heran und erschreckt Bea.  
Sie schreit ihn böse an und rennt davon.

Hoffentlich merkt keiner etwas.  
Jemand tippt ihr auf die Schulter.  
Felix zwinkert ihr beruhigend zu und  
lächelt sie an.



**Text 2**

**Im Pausenhof**

Endlich hat es zur Pause geklingelt.  
Schnell rennen die Schüler in den Hof.  
Jubelnd spielen die Jungen Ball.  
Was ist das?  
Heimlich hat sich Bea im Busch versteckt.

Sie will nicht gefunden werden.  
Verliebt liest sie einen Brief von Felix.  
Plötzlich entdeckt Tom sie.  
Leise schleicht er sich heran und erschreckt Bea.  
Böse schreit sie ihn an und rennt davon.

Hoffentlich merkt keiner etwas.  
Da tippt ihr jemand auf die Schulter.  
Beruhigend zwinkert Felix ihr zu und  
lächelt sie an.

Das werde ich ab jetzt beim Schreiben von Geschichten beachten:

---

---

---

---

---

Das fällt mir bei Text 1 auf:

---

---

---

Das fällt mir bei Text 2 auf:

---

---

---

**Bewertung der Gruppenpräsentation von** \_\_\_\_\_ **Bewertet von:** \_\_\_\_\_

**Reizwörter**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Reizwörter**

passend zur Geschichte  
(vor allem das vierte Reizwort)?

★1★2★3★4★5

**Überschrift**

gelingen?

★1★2★3★4★5

**Vortrag:**

flüssig und  
spannend erzählt?

★1★2★3★4★5

**Idee der Geschichte**

witzig, spannend und  
Höhepunkt aufgebaut?

★1★2★3★4★5



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



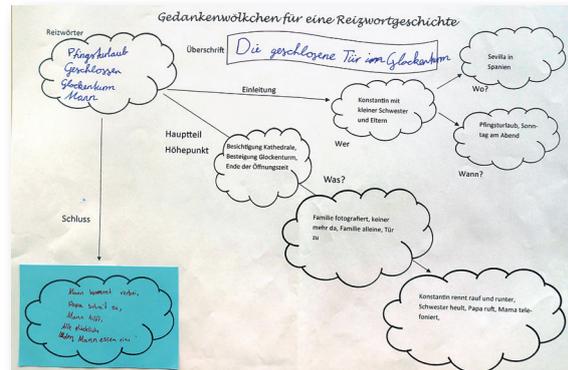
**Gesamtpunktzahl:**

\_\_\_\_\_

## Bilddokumentation zur Unterrichtseinheit Reizwortgeschichten Stufe 2 – Einen eigenen Schluss erarbeiten (Fortsetzung)



Die Kinder stellen sich gegenseitig ihre Lösungen vor und einigen sich, welcher Schluss am geeignetsten ist.



Sie kleben „ihre“ Lösung in das Planungs-raster und ergänzen passende Reizwörter.



Die Schüler wissen, dass diese Lösung im Plenum präsentiert werden wird und gegen die anderen Vorschläge bestehen soll. Sie üben – alle drei – einen kleinen Vortrag hierzu ein.



Bei der Präsentation entscheidet das Los, wer vorträgt. An der Tafel werden die verschiedenen Lösungen skizziert.



Zum Schluss darf jede Dreiergruppe fünf Spielchips an die Gruppen verteilen, die ihnen am besten gefallen haben. Die eigene Gruppe wird nicht bewertet.

## Planungshilfe für Stufe 4

### Kooperative Bewertung der Schreibprodukte durch die Schüler



ca. 30 min pro Thema

#### Benötigte Materialien:

- AB S. 205 bis 208, Bewertung der Fantasiegeschichten Eiscreme-Palast/Unterwasserschloss, Schmetterlingsinsel/Mond, Zauberschule/Zauberwald, Bergwerk/Unterwelt
- editierbares AB Bewertung der Partner-Fantasiegeschichten, siehe Download: [www.finken.de/media/pdf/3161\\_Download.zip](http://www.finken.de/media/pdf/3161_Download.zip)

- Es werden immer diejenigen Partnergruppen miteinander verglichen, die denselben Bauplan bearbeitet haben (siehe Stufe 3)\*. Die beiden Gruppen, die sich mit dem gleichen Bauplan beschäftigt haben, sitzen vor der Klasse. Sie dürfen ihre Produkte nicht selbst bewerten.
- Die restlichen Schüler sitzen in ihren Partnergruppen auf den Plätzen. Jede Zweiergruppe erhält einen Bewertungszettel (AB S. 205 bis 208, Bewertung der Fantasiegeschichten Eiscreme-Palast/Unterwasserschloss, Schmetterlingsinsel/Mond, Zauberschule/Zauberwald, Bergwerk/Unterwelt), der auf den anstehenden Vergleich zugeschnitten ist. Im oberen Teil sind die Bausteine des vorgegebenen Bauplans notiert, darunter werden jeweils die Aktionen eingetragen, die vorgestellt werden. Schließlich können die Schüler noch Tipps geben und ihre Bewertung insgesamt vornehmen. Ein editierbares AB Bewertung der Partner-Fantasiegeschichten finden Sie als Download, Link siehe oben.
- Mit Bewertung ist hier die Umsetzung der vorgegebenen Bausteine in eine fantasievolle Geschichte und die Wahl passender Zusatzelemente gemeint. Eine Punktevergabe bis maximal 10 Punkte ist geeignet – denn damit wird keine Notengebung assoziiert und die Differenzierungsmöglichkeit ist viel größer. Wahlweise können die Kinder auch Smileys hineinzeichnen. Diese können dann von „doppelt-traurig“ über „neutral“ bis „doppelt-fröhlich“ angelegt werden.
- Die beiden Geschichten mit demselben Bauplan werden hintereinander vorgelesen und unmittelbar nach dem Lesen jeweils bewertet. Nach der zweiten Bewertung wird im Plenum über die Eindrücke, Schwächen und Stärken gesprochen, es sollen Tipps geäußert werden. Dann wird der Sieger festgelegt.
- Obwohl Orte, Figuren und das magische Ding vorgegeben sind, zeigen die oft originellen Ideen der Kinder, wie viele Variationen mit ähnlichen „Fantasie-Zutaten“ möglich sind. Durch die vielen Beispiele, die die Schüler hören, werden ihre Fantasie und ihr Wortschatz erweitert. Ihre Motivation, alleine eine Fantasiegeschichte zu schreiben, steigt.

\* *Damit einigermaßen flüssig vorgelesen werden kann, können die Schreibprodukte der Kinder vom Lehrer zuvor abgetippt werden. Allerdings ist der Arbeitsaufwand dafür recht hoch. Wahlweise kann auch der Lehrer selbst die Geschichten vorlesen.*